



*Beratungskonzept*  
*der*  
*Ludwig-Rahlf's-Schule*  
*GS Düshorn*

Urversion erstellt am 31.03.2014 und genehmigt durch die GK.

In Kraft getreten am 01.10.2014.

Überprüfung der Aktualität durch Beratungslehrerin und Schulleiterin.

Überprüft am: 25. Februar 2022

Stand: März 2022

# Beratungskonzept der Ludwig-Rahlfs-Schule GS Düşhorn

## Inhaltsverzeichnis

<u>1. Einleitung</u>	Seite 3
<u>2. Beratungsschwerpunkte</u>	Seite 3
a) Klassenlehrerin	
b) Fachlehrerinnen	
c) Schulmediatorin	
d) Förderschullehrkräfte	Seite 4
e) Schulleitung	
f) Beratungslehrerin	Seite 5

## 1. Einleitung:

Ein immer wichtiger werdender Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrages jeder Schule ist die Beratung. Im Schulalltag gibt es immer wieder Fragen, Sorgen, Missverständnisse aber auch Konflikte. An der Ludwig-Rahlfs-Schule Düşhorn bieten Schulleitung, Lehrkräfte, die ausgebildete Schul-Mediatorin und die Beratungslehrerin in ihren unterschiedlichen Kompetenzbereichen eine inhaltliche Klärung. Gemeinsam mit dem Ratsuchenden entwickeln sie praxisnahe Lösungen.

Die folgende Übersicht soll eine Orientierung für Ratsuchende sein, um möglichst den richtigen Ansprechpartner für ihren Beratungsanlass ansprechen zu können:

## 2. Beratungsschwerpunkte:

### **a) Klassenlehrerin**

Erste Beratungsinstanz ist grundsätzlich die Klassenlehrkraft. Sie ist zuständig und verantwortlich für Beratung ihrer Schülerinnen und Schüler und deren Eltern/Erziehungsberechtigten und bearbeitet pädagogische Probleme in der Klasse:

- Lernverhalten
- Arbeits- und Sozialverhalten
- Schullaufbahneempfehlungen
- Informationsaustausch mit Fachlehrern über Schülerinnen und Schüler bzgl. Verhaltens- und Leistungsauffälligkeiten

### **b) Fachlehrerinnen**

Sie beraten Schülerinnen und Schüler und deren Eltern ähnlich wie die Klassenlehrkraft, jedoch liegt der Fokus auf fachbezogene Aspekte. Da sie im Austausch mit der Klassenlehrkraft steht, ist sie auch an der Entwicklung von Handlungsschritten und Maßnahmen beratend beteiligt.

### **c) Schulmediatorin (Frau Kuske)**

Frau Kuske ist seit dem Schuljahr 2006/2007 an unserer Schule als Lehrkraft tätig. Sie wurde als Schulmediatorin vom Verein Brückenschlag e.V. ausgebildet. Ihre Aufgabe besteht zunächst darin, Möglichkeiten anzubieten, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Mediatoren sind unparteiische Personen, die helfen, bei Konflikten zwischen Streitenden zu vermitteln. Aufgabe des Schulmediators ist, den Konfliktparteien bei der Erarbeitung einer Lösung zu helfen, mit der alle Beteiligten zufrieden sind. Es geht nicht darum, Schuldfragen zu klären, sondern aktiv zuzuhören und bei der

Lösungsfindung konstruktiv zu unterstützen. Dabei sollen Einsichten gewonnen werden, um die Gefühle und Bedürfnisse des jeweils anderen verstehen zu können. Im Unterschied zum Beratungsgespräch werden vom Mediator keine Lösungsvorschläge eingebracht. Die Teilnahme an Mediationsgesprächen ist freiwillig und das Gespräch unterliegt der Vertraulichkeit.

Angeboten wird Mediation für:

- alle Kinder der Ludwig-Rahlf's-Schule in Konflikten mit Mitschülern, Eltern und Lehrkräften,
- alle Lehrkräfte
- Eltern in Konfliktsituation mit ihren Kindern oder mit Lehrkräften.

Für die Terminabsprache eines Mediationsgespräches können Sie Frau Kuske eine Nachricht an ihre Emailadresse: [anja.kuske@gs-dueshorn.de](mailto:anja.kuske@gs-dueshorn.de) schreiben.

Zusätzlich bildet Frau Kuske in der Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichter/ Mediation“ Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen zu Streitschlichtern aus. Die Kinder erhalten bei bestandener Abschlussprüfung eine Urkunde. Die ausgebildeten Streitschlichter haben in vielen Rollenspielen und Übungen geprobt, wie sie ein Mediationsgespräch führen sollen. Im Rahmen des sozialen Lernens an unserer Schule, hilft diese AG dazu beizutragen, dass die Kinder Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und Konflikte ohne Hilfe und Unterstützung von Erwachsenen gewaltfrei lösen können. Dabei ist auch hier zu beachten, dass sich die streitenden Kinder freiwillig zu einem Streitschlichtergespräch melden müssen.

#### **d) Förderschullehrkräfte (Frau Warnecke, Frau Kruse)**

Frau Warnecke ist mit sieben Stunden und Frau Kruse mit zehn Stunden im Schuljahr 2021/22 von der Hans-Brüggemann-Schule Walsrode an die Ludwig-Rahlf's-Schule abgeordnet. Sie unterstützen in erster Linie die Klassenlehrkräfte bei der Förderung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf. Darüber hinaus beraten sie gemeinsam mit den Klassenlehrkräften Eltern der o. g. Schülerinnen und Schüler.

#### **e) Schulleitung (Frau Wolff)**

Frau Wolff ist Ansprechpartnerin für Lehrerinnen, pädagogische Mitarbeiterinnen, Schülerinnen und Schüler und Eltern/Erziehungsberechtigte. Darüber hinaus steht sie in Kontakt mit abgebenden und weiterführenden Einrichtungen, außerschulischen Institutionen und dem regionalen Landesamt für Schule und Bildung.

## f) Beratungslehrerin (Frau Ahrens)

Frau Ahrens ist seit dem Schuljahr 2006/07 an der Ludwig-Rahlf's-Schule Düşhorn als Lehrerin tätig. Im Sommer 2013 begann sie ihre Beratungslehrerweiterbildung, die sie im Herbst 2015 erfolgreich abschloss.

Die Beratungslehrerin der Ludwig-Rahlf's-Schule Düşhorn steht für die individuelle Beratung von Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigten und Lehrkräften zur Verfügung. Sie kann bei der Suche nach Problemlösungen unterstützend behilflich sein. Primäres Ziel ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden eine Klärung ihrer Problemsituation herbeizuführen und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die Beratungslehrerin versteht ihre Arbeit als eine Prozessbegleitung, die als Hilfe zur Selbsthilfe dient.

Im Wesentlichen geht es dabei um drei zentrale Bereiche:

1. die Einzelfallhilfe bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen sowie bei sozialen Konflikten in der Schule
2. die Schullaufbahnberatung beim Übergang des 4. Schuljahrganges zu weiterführenden Schulen
3. die Schulsystemberatung, die im Speziellen alle in Schule beteiligten Personen betrifft

Therapeutische Maßnahmen werden von der Beratungslehrkraft nicht durchgeführt, jedoch kann bei Bedarf Kontakt zu außerschulischen Institutionen oder Personen hergestellt werden.

Beratung kann immer donnerstags in der Zeit von 12.50 – 13.25 Uhr oder zu anderen vereinbarten Terminen stattfinden. Sie erfolgt in Ruhe und angenehmer Atmosphäre im separaten Beratungszimmer.

Sollten Sie Beratungsbedarf haben, bestehen folgende Möglichkeiten der Kontaktaufnahme:

- persönliche Ansprache
- Briefkasten vor dem Beratungszimmer (Haupteingang rechts, neben dem Musikraum)
- E-Mail-Kontakt: [beratungslehrerin@gs-dueshorn.de](mailto:beratungslehrerin@gs-dueshorn.de)

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, telefonisch über Frau Pothmann 05161/3394 (Sekretariat) eine Nachricht zu hinterlassen. Frau Ahrens ruft dann zurück, um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren.

### Grundsätze der Beratung:

- **Beratung ist grundsätzlich freiwillig.** Somit kommen Ratsuchende freiwillig und auf eigenen Wunsch mit ihrem Anliegen, weil sie mit einer schulischen Situation nicht zufrieden sind und Änderungen anstreben.
- **Beratung ist vertraulich.** Um die zur Beratung notwendige Vertraulichkeit herzustellen, unterliegt die Beratungslehrerin der absoluten Verschwiegenheit. Ratsuchende bestimmen autonom, ob und welche Informationen an welchen Personenkreis weitergegeben werden sollen.
- **Beratung ist unabhängig von den Interessen Dritter.** Das bedeutet, dass die Beratungslehrkraft unabhängig in der Methode als auch vom System Schule arbeitet. Aus diesem Grund agiert sie frei von äußeren Weisungen und Erwartungen.
- **Die Verantwortungsstruktur wird beachtet.** Da die Schule ein komplexes System mit unterschiedlichen Interessenlagen, Zuständigkeiten und Verantwortungsbereichen ist, klärt die Beratungslehrkraft, ob das angesprochene Problem und die mögliche Lösung auch andere Personen betrifft, die – mit Einverständniserklärung des Ratsuchenden – in den Beratungsprozess einbezogen werden könnten.